

an Dir. und Beamte, Ueberrest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 30. Sept. 1932:** Aktiva: Anlagevermögen (1 119 045): Brauerei-Grundstück 280 766, Grundstück Marktstraße 20 15 379, Brauerei-Gebäude 553 109, Haus Marktstraße 20 30 298, Maschinen 60 751, Utensilien 18 270, Wirtschafts-Inventar 69 831, Lagerfässer 46 625, Transportfässer 20 919, Fuhrpark 23 097; Umlaufvermögen (504 703): Vorräte 51 212, Hyp.-Darlehen 240 531, Schuldschein-Darlehen 123 418, Debitoren in laufender Rechnung 51 842, Konto-Korrent-Debitoren 18 680, Kunden-Wechsel 3443, Kassenbestand und Postscheck-Guthaben 13 128, Flaschenpfand 2443; Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen: Vorausbezahlte Versicherungen 5800, (Avale 25 748). — Passiva: A.-K. 1 000 000, gesetzlicher Reservefonds 108 000, allgemeine u. Erneuerungs-Reserve 140 000, Dubiosen-Reserve 66 174, Grunderwerbssteuer-Reserve 13 800; Rückstellungen: Reichs- und Gemeinde-Biersteuer 80 742, Besitzsteuer 4644; Verbindlichkeiten (175 203): Bank-Kredit 30 246, Bank-Kredit gegen Wechsel 100 000, Konto-

Korrent-Kreditoren 44 957; Kauttionen 12 187; Gewinn 28 798, (Avale 25 748). Sa. 1 629 548 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Gehälter u. Löhne\*) 204 295, Sozialversch.-Konto 12 148, Zs.-Konto 2049, Besitzsteuer-Konto 29 879, Staats- und Gemeindesteuer-Konto 31 821, Gesamt- Unkosten - Konto 145 930, stat. Abschreibungen 56 323, Gewinn (Vortrag 27 611 + Reingewinn 1931/32 1187) 28 798. — Kredit: Vortrag 27 611, Einnahmen aus Bier- u. Nebenprodukten nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 457 782, Kursgewinn 25 850. Sa. 511 243 RM.

\*) Darunter Bezüge des Vorst. u. A.-R. für 1931/32 41 000 RM.

**Dividenden 1926/27—1931/32:** 8, 8, 10, 10, 0, 0%.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Wiesbaden: Wiesbadener Bank E. G. m. b. H.

**Bankverbindung:** Wiesbaden: Reichsbank-Girokonto, Wiesbadener Bank E. G. m. b. H.

**Postscheckkonto:** Frankfurt a. M. 14 688. 0 23 740 (Hauptbüro), 27 142 (Expedition).

## Actien-Bierbrauerei Wittenberg Aktiengesellschaft.

Sitz in Wittenberg (Bezirk Halle), Rothemark.

**Vorstand:** Karl Schmidt.

**Braumeister:** Karl Schmidt.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Lehrer Wilh. Lutzmann; Stellv.: Fabrikant Eug. Thierig, Schlossermeister Rich. Preußer, Restaurateur Wilh. Bölke, Fabrikant Alb. Bartaune.

**Gegründet:** 22./7. 1902; eingetr. 30./12. 1902. Die Ges. übernahm die seinerzeit außer Betrieb stehende Brauerei Rothemark nebst den zugehör. Grundst. von den Erben des verstorbenen Eigentümers Karl Gustav Eduard Kelch für 130 000 M.

**Betrieb:** Jährl. Bierabsatz etwa 20 000 hl.

**Zweck:** Herstell. u. Vertrieb von Bier u. Malz u. sonstiger in das Brauereigewerbe schlagender Rohprodukte, Erwerb, Erricht. und Unterhalt. v. Brauerei- und Mälzerei-Geb., Gastwirtschaften und sonst. Eigentum, Beteil. an Betrieben gleicher oder ähnl. Art. Hergestellt werden untergärige Lagerbiere, obergäriges Malz- und Weißbier, ferner Eis und alkoholfreie Getränke. Nebenprodukte-Verwert. durch Treberverkauf.

**Besitzum:** Grundbesitz: ca. 23 Morgen. — Betrieb: Sudhausanlage mit 35 Ztr. Schüttung, 2 Kühlm. Maschinen, mechan. Faß- und bürstenlose Flaschenreinigung; 1 Lastkraftwagen mit Anhänger, 8 Pferde.

**Angestellte u. Arbeiter:** 22.

**Kapital:** 200 000 RM in 1000 Akt. zu 200 RM. — Vorkriegskapital: 73 600 M.

Urspr. 300 000 M. Nach Herabsetz. u. Wiedererhöh. zu Sanierungszwecken bis 1913 73 600 M. Dann von 1922—1923 erhöht auf 1 000 000 M in 1224 Vorz.-Akt. zu 200 M, 26 St.-Akt. zu 200 M u. 750 Vorz.-Akt. zu

1000 M. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 30./12. 1924 von 1 000 000 M auf 200 000 RM durch Herabsetz. des bisher. Nennwerts der Vorz.-Akt. zu 200 M bzw. 1000 M auf 40 RM bzw. 200 RM u. der St.-Akt. von bisher 200 M auf 40 RM. Lt. Mitt. der Ges. sind 5 Akt. zu je 40 RM in 1 Akt. zu 200 RM umgewandelt worden. Eine Unterscheidung in St.- und Vorz.-Akt. erfolgt nicht mehr.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. — G.-V.: 1932 am 26./11. — Stimmrecht: je 200 RM = 1 St.

**Bilanz am 30. Sept. 1932:** Aktiva: Grundstücke und Gebäude 112 000, Bahnananschlußgleis 1, Maschinen und Apparate 18 652, Geräte und Werkzeuge 1. Fässer und Bottiche 2, Flaschen 7270, Restaurationsinventar 3486, Fuhrpark 2884, Vorräte 25 162, Wechsel 387, Wertpapier 1, Kassa 539, Aktivhypothesen 287,872, Debitoren 72 124. — Passiva: A.-K. 200 000, Genußschein 200, R.-F. 128 400, Pfand 4578, Akzepte 19 196, Passivhypothesen 6500, Kreditoren dividenden 166 107, Gewinn und Verlust 5400. Sa. 530 381 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Materialien 64 190, Löhne und Gehälter 48 935, Sozialversicherung 3473, Kohlen 7351, Reparaturen 3544, Bier- und Mineralwassersteuer 89 213, Steuern und Unkosten 49 552, Fuhrparkkosten 8623, Abschreibung 82 047, Gewinn 5400. — Kredit: Ertrag aus Bier und sonstigen Einnahmen einschließl. Gewinnvortrag per 30./9. 1931 Sa. 362 388 RM.

**Dividenden 1926/27—1931/32:** Nicht bekanntgegeben.

**Zahlstelle:** Wittenberg: Commerz- u. Privat-Bank Filiale Wittenberg. 0 27.

## Eichbaum-Werger-Brauereien Aktiengesellschaft.

Sitz in Worms, Alzeyer Straße 65.

### Verwaltung:

**Vorstand:** Louis Rühl, H. Zaiss, Worms; Jos. Gsottschneider, Mannheim.

**Prokuristen:** H. Becker, G. Eberts, G. Gimbel, K. Schmidt, Worms; K. Leitzig, W. Senk, Dr. K. Gsottschneider, Mannheim.

**Aufsichtsrat:** 1. Vors.: Bankdir. a. D. Dr. rer. pol. h. c. Benno Weil, Mannheim; 2. Vors.: Rechtsanwalt Anton Lindeck, Mannheim; Stellv.: Bankdir. Ludwig Janda (Deutsche Bank u. Disc.-Ges.), Mannheim; sonst. Mitglieder: Bankdirektor Hans Jüdel (Dresdner Bank), Mannheim, Bankdirektor a. D. Friedrich Croner, Frankenthal, Großkfm. Jakob Feitel, Mannheim, Verleger Heinrich Gütemann, Mannheim, Rechtsanwalt Dr. Max Hachenburg, Mannheim, Privatier Dr. Richard Kahn-Starré, Mannheim, Bankdir. Rudolf Kröhler (Deutsche Bank u. Disc.-Ges.), Worms, Bankdir. Heinz Cammann, Mannheim, Kfm. Adolf Luhmann, Worms, Bankdir. Paul Schmidt-Branden, Berlin, Dir. Fritz

Thomas, Mannheim, Bankdir. a. D. Karl Werger, Freiburg i. B.

### Entwicklung:

**Gegründet** wurde die Brauerei zu den 12 Aposteln vor mehr als 200 Jahren als Privatbrauerei; seit 1886 A.-G.; eingetr. 25./11. 1886. Firma bis 11./1. 1929: Werger Brauerei, Akt.-Ges. Bierniederlagen in Hessen, Hessen-Nassau, Bayer. Pfalz, Baden, Rheinprov., Sachsen.

Die Ges. ist hervorgegangen aus der Carl Werger'schen Brauerei und Mälzerei-Uebnahme der Binger Aktien-Brauerei, des Kontingents der Elefantebrauerei vorm. L. Rühl in Worms und der Schwetzingen Brauerei zum Zähringer Löwen. Ferner hat die Ges. das ganze A.-K. der Aktienbrauerei Saarlouis u. fast alle Anteile der Brauerei Fay G. m. b. H. in Darmstadt im Tausch gegen Aktien der Werger Brauerei erworben. Durch Hingabe ihrer Aktien tauschte die Ges. 1923 Aktien der Mannheimer Brauereiges. zum Eichbaum vorm. Hoffmann u. der Frankenthaler Brauhaus-A.-G.